

# **Dokumentation zur Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Jameln**

## **Inhalt:**

- Anhang zum Jahresabschluss 2013 gem. § 55 GemHKVO
  - S. 2 – 6 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung
  - S. 6 – 9 Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung
  - S. 9 – 10 Erläuterung der Bilanz
  - S. 11 Übersicht über Haftungsverhältnisse
  - S. 11 Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
  - S. 11 Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren
  - S. 11 Übersicht über Verträge von besonderer Bedeutung
  
- Anlagen zum Anhang gem. § 56 GemHKVO
  - S. 12 Anlagenübersicht
  - S. 13 Forderungsübersicht
  - S. 13 Schuldenübersicht
  
- S. 14 – 20 Rechenschaftsbericht

## Anhang zum Jahresabschluss 2013 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wurde gem. § 128 NKomVG i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Jameln, den 05.01.2016

\_\_\_\_\_  
Sperling

### Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

#### A. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Überschuss i.H. von + 67.296,89 € ab. Dieser teilt sich auf in einen Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von + 66.890,34 € und einen des außerordentlichen Ergebnisses von + 406,55 €.

#### Ordentliche Erträge und Aufwendungen

##### 010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die originären eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Mehrerträge entstanden in erheblichem Umfang bei der Gewerbesteuer.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	64.900,00	64.000,44	-899,56
301200	Erträge aus Grundsteuer B	119.100,00	120.646,24	1.546,24
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	120.000,00	163.434,57	43.434,57
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	322.000,00	324.615,00	2.615,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13.200,00	12.390,00	-810,00
303200	Erträge aus Hundesteuer	2.700,00	2.573,33	-126,67
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	4.600,00	7.597,38	2.997,38
<b>Summen</b>		<b>646.500,00</b>	<b>695.256,96</b>	<b>48.756,96</b>

##### 020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten sind Zuweisungen von Land, Landkreis, Samtgemeinde und übrigen Bereichen. Die letzte Position beinhaltet Zuweisungen der Grundschule für die Personalkosten der Hauswirtschaftskraft.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	5.200,00	5.672,31	472,31
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeir	20.500,00	20.885,43	385,43
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	4.100,00	4.236,06	136,06
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	1.900,00	1.840,81	-59,19
<b>Summen</b>		<b>31.700,00</b>	<b>32.634,61</b>	<b>934,61</b>

### 030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Das Ergebnis liegt mit 45.305,37 € um 205,07 € überdem Ansatz von 45.100 €.

### 050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Hier werden die Benutzungsgebühren für den Kinderspielkreis nachgewiesen. Der Ansatz von 12.000 € wurde im Ergebnis mit 9.996,00 € deutlich unterschritten, da aufgrund der Altersstruktur der betreuten Kinder mehr in das dritte beitragsfreie Jahr fielen (mit entsprechenden Mehrerträgen bei den Kostenerstattungen des Landkreises).

### 060 Privatrechtliche Entgelte

Die Pachterträge lagen geringfügig über dem Ansatz.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	1.400,00	1.660,01	260,01
<b>Summen</b>		<b>1.400,00</b>	<b>1.660,01</b>	<b>260,01</b>

### 070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeiten, die die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Bedingt durch eine gute „Auslastung“ und einen hohen Anteil älterer Kinder im Kinderspielkreis waren mehr Erträge aus der Erstattung des Landkreises für das beitragsfreie dritte Spielkreisjahr zu verzeichnen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	7.200,00	10.705,32	3.505,32
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	435,37	435,37
<b>Summen</b>		<b>7.200,00</b>	<b>11.140,69</b>	<b>3.940,69</b>

### 080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuervollverzinsung und Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wurden weniger „Guthabenzinsen“ erwirtschaftet als geplant. Auch die Vollverzinsung der Gewerbesteuer blieb hinter den Erwartungen zurück.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	2.000,00	1.179,44	-820,56
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	1.000,00	225,00	-775,00
<b>Summen</b>		<b>3.000,00</b>	<b>1.404,44</b>	<b>-1.595,56</b>

## 110 Sonstige ordentliche Erträge

Aus den Konzessionsabgaben wurden deutlich höhere Erträge erzielt als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	36.600,00	47.033,10	10.433,10
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	2.800,00	4.144,71	1.344,71
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	500,00	556,50	56,50
<b>Summen</b>		<b>40.000,00</b>	<b>51.734,31</b>	<b>11.734,31</b>

## 180 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Diese Position beinhaltet die Erstattung der Kinderspielkreis-Raumkosten in Höhe von 4.849,37 € vom Produkt 35620 an das Produkt 21101.

## 200 Aufwendungen für aktives Personal

Hierunter fallen die Personalkosten für das Kinderspielkreis-Personal und für die Reinigungskraft des Gemeindebüros.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	58.100,00	55.279,08	-2.820,92
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	10.400,00	11.299,82	899,82
<b>Summen</b>		<b>68.500,00</b>	<b>66.578,90</b>	<b>-1.921,10</b>

## 220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.600,00	1.132,28	-467,72
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00	0,00	-200,00
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00	61,52	-438,48
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00	0,00	-100,00
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	2.500,00	2.071,00	-429,00
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	20.100,00	23.936,64	3.836,64
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	200,00	26,00	-174,00
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	175,00	175,00
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	1.600,00	1.288,44	-311,56
422210	Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	500,00	0,00	-500,00
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.700,00	4.501,72	1.801,72
424112	Aufwendungen für Strom	13.200,00	11.263,44	-1.936,56
424114	Aufwendungen für Wasser	0,00	31,58	31,58
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	200,00	50,17	-149,83
424116	Versicherungen	2.300,00	2.172,10	-127,90
424117	Gebäudereinigung	0,00	59,50	59,50
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	100,00	0,00	-100,00
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	1.463,70	1.463,70
424127	Grundsteuer	400,00	401,54	1,54
426120	Aufwendungen für Fortbildung	0,00	120,00	120,00
426150	Dienstreisen	0,00	84,30	84,30
427110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte	500,00	281,16	-218,84
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	2.000,00	2.803,12	803,12
<b>Summen</b>		<b>48.700,00</b>	<b>51.923,21</b>	<b>3.223,21</b>

Mehraufwand entstand insbesondere im Bereich Straßenunterhaltung, Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten für das Gemeindebüro und den Spielkreis sowie für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner.

### 230 Abschreibungen

Das Ergebnis von 75.290,65 € liegt 490,65 € über dem Ansatz von 74.800 €. 74.723,50 € entfielen auf die Abschreibung des Anlagevermögens und 567,15 € auf die Abschreibung von Forderungen.

### 240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen für zurück zu zahlende Gewerbesteuer fielen nicht an.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	2.500,00	2.464,20	-35,80
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.000,00	0,00	-1.000,00
<b>Summen</b>		<b>3.500,00</b>	<b>2.464,20</b>	<b>-1.035,80</b>

### 250 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine u. Verbände etc. sowie die Umlagen an Land (Gewerbesteuerumlage), Landkreis, Samtgemeinde, Zweck- und Planungsverbände. Aufgrund nicht vorhergesehener Gewerbesteuer-Mehreinzahlungen musste dementsprechend mehr Gewerbesteuerumlage abgeführt werden. Die Ansätze für die Kreis- und Samtgemeindeumlage waren deutlich zu niedrig geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.400,00	1.410,00	10,00
434100	Gewerbesteuerumlage	20.700,00	23.044,00	2.344,00
437210	Kreisumlage	263.500,00	272.664,00	9.164,00
437220	Samtgemeindeumlage	221.200,00	228.840,00	7.640,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	41.600,00	40.757,93	-842,07
<b>Summen</b>		<b>548.400,00</b>	<b>566.715,93</b>	<b>18.315,93</b>

### 260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	14.500,00	13.589,00	-911,00
442910	Verfügungsmittel	300,00	60,00	-240,00
442920	Mitgliedsbeiträge	1.200,00	1.089,81	-110,19
443110	Büromaterialien	200,00	262,48	62,48
443111	Zeitschriften und Bücher	0,00	108,90	108,90
443112	Fernmeldegebühren	600,00	407,63	-192,37
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	0,00	700,00	700,00
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000,00	781,61	-218,39
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.000,00	1.000,00	0,00
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	1.100,00	1.269,43	169,43
<b>Summen</b>		<b>19.900,00</b>	<b>19.268,86</b>	<b>-631,14</b>

### 280 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Diese Position beinhaltet die Erstattung der Kinderspielkreis-Raumkosten in Höhe durch das Produkt 35620 an das Produkt 21101 (vgl. Erläuterungen zu 180).

## 290 Überschuss aus ordentlichem Ergebnis

Diese Position dient nur dazu, den rechnerischen Ausgleich des Haushaltsplanes abzubilden. Eine tatsächliche Buchung erfolgt hier nicht.

## **Außerordentliche Erträge und Aufwendungen**

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bilden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Buchungen ab.

### 301 Außerordentliche Erträge

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wurde festgestellt, dass zwei Rechnungen über insgesamt 611,07 € für Ausgleichsmaßnahmen (Pflanzungen) fälschlicherweise als Aufwand im Ergebnishaushalt gebucht wurden. In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt wird diese fehlerhafte Zuordnung im Abschluss 2013 korrigiert. Hierzu wurde das Sachvermögen um den o.g. Wert erhöht. Als Gegenbuchung entsteht hierdurch ein außerordentlicher Ertrag in gleicher Höhe.

### 350 Außerordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Karwitz wurde festgestellt, dass eine Rechnung des Wabo Jeetzel-Dumme über 204,52 € für die Oberflächenentwässerung in Teichlosen irrtümlicherweise bei der Gemeinde Karwitz gebucht und von dieser bezahlt worden war. Da zu diesem Zeitpunkt die Jamelner Jahresabschlüsse 2011 und 2012 schon abgeschlossen waren, erfolgt die Korrektur in den jeweiligen Jahresabschlüssen für 2013 in Form einer Erstattung durch die Gemeinde Jameln an die Gemeinde Karwitz.

## **B) Gesamtfinanzzrechnung**

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen, die sich aus der Ergebnis- und Vermögensrechnung ergeben, abgebildet.

Die laufende Verwaltungstätigkeit ergab ein Zahlungsmittelüberschuss von 106.679,43 €, 53.879,43 € mehr als eingeplant. Der Saldo investiver Ein- und Auszahlungen betrug - 2.747,04 €, der Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Darlehenstilgung) belief sich auf -3.425,04 € und der aus haushaltsunwirksamen Vorgängen auf +222,92 €. Zum 31.12.2013 erhöhte sich der Geldbestand der Gemeinde somit um 100.730,27 € auf 355.655,59 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Ergebnisrechnung entsprechen weitgehend denen der Finanzrechnung; insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

### 1010 Steuern und ähnliche Abgaben

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	64.900,00	64.404,18	-495,82
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	119.100,00	120.508,66	1.408,66
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	120.000,00	177.899,04	57.899,04
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	322.000,00	324.615,00	2.615,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13.200,00	12.390,00	-810,00
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	2.700,00	2.583,33	-116,67
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	4.600,00	7.597,38	2.997,38
<b>Summen</b>		<b>646.500,00</b>	<b>709.997,59</b>	<b>63.497,59</b>

## 1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	5.200,00	0,00	-5.200,00
614100	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	0,00	5.817,99	5.817,99
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	20.500,00	20.885,43	385,43
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemei	4.100,00	0,00	-4.100,00
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	1.900,00	1.840,81	-59,19
<b>Summen</b>		<b>31.700,00</b>	<b>28.544,23</b>	<b>-3.155,77</b>

## 1040 Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

An Gebühreneinzahlungen waren 10.206,74 € zu verzeichnen und somit 1.793,26 € weniger als geplant.

## 1050 Privatrechtliche Entgelte

Mit 1.610,01 € wurden 210,01 € mehr eingezahlt als erwartet.

## 1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	7.200,00	10.705,32	3.505,32
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	18,40	18,40
<b>Summen</b>		<b>7.200,00</b>	<b>10.723,72</b>	<b>3.523,72</b>

## 1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	2.000,00	1.179,44	-820,56
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	1.000,00	225,00	-775,00
<b>Summen</b>		<b>3.000,00</b>	<b>1.404,44</b>	<b>-1.595,56</b>

## 1090 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	36.600,00	47.033,10	10.433,10
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	2.800,00	4.144,71	1.344,71
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	500,00	802,95	302,95
<b>Summen</b>		<b>40.000,00</b>	<b>51.980,76</b>	<b>11.980,76</b>

## 1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	58.100,00	55.279,08	-2.820,92
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	10.400,00	11.299,82	899,82
<b>Summen</b>		<b>68.500,00</b>	<b>66.578,90</b>	<b>-1.921,10</b>

## 1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.600,00	1.141,28	-458,72
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00	0,00	-200,00
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00	0,00	-100,00

721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	2.500,00	2.071,00	-429,00
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	20.600,00	23.247,45	2.647,45
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	200,00	26,00	-174,00
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	175,00	175,00
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	1.600,00	1.899,06	299,06
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	500,00	19,90	-480,10
723110	Mieten, Pachten	2.700,00	4.501,72	1.801,72
724112	Auszahlungen für Strom	13.200,00	15.898,28	2.698,28
724114	Auszahlungen für Wasser	0,00	31,58	31,58
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	200,00	50,17	-149,83
724116	Auszahlungen für Versicherungen	2.300,00	2.172,10	-127,90
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	0,00	59,50	59,50
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	100,00	0,00	-100,00
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	400,00	401,54	1,54
726120	Auszahlungen für Fortbildung	0,00	120,00	120,00
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	0,00	84,30	84,30
727110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte (Schulen, KiGa)	500,00	281,16	-218,84
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	2.000,00	2.500,72	500,72
<b>Summen</b>		<b>48.700,00</b>	<b>54.680,76</b>	<b>5.980,76</b>

#### 1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	2.500,00	2.464,20	-35,80
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.000,00	0,00	-1.000,00
<b>Summen</b>		<b>3.500,00</b>	<b>2.464,20</b>	<b>-1.035,80</b>

#### 1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.400,00	1.410,00	10,00
734100	Gewerbesteuerumlage	20.700,00	23.044,00	2.344,00
737210	Kreisumlage	263.500,00	272.664,00	9.164,00
737220	Samtgemeindeumlage	221.200,00	228.840,00	7.640,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	41.600,00	40.918,62	-681,38
<b>Summen</b>		<b>548.400,00</b>	<b>566.876,62</b>	<b>18.476,62</b>

#### 1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	14.500,00	12.552,00	-1.948,00
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	300,00	60,00	-240,00
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	200,00	262,48	62,48
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	0,00	108,90	108,90
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	600,00	395,35	-204,65
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	1.000,00	1.481,61	481,61
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.000,00	0,00	-1.000,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	2.300,00	2.327,24	27,24
<b>Summen</b>		<b>19.900,00</b>	<b>17.187,58</b>	<b>-2.712,42</b>

#### 2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen zugunsten des Kinderspielkreises waren in Höhe von 500,00 € zu verzeichnen.

### 2020 Einzahlungen aus Beiträgen für Investitionen

Einzahlungen aus Beiträgen entstanden nicht.

### 2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Sachvermögen wurde nicht veräußert.

### 2210 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden waren nicht zu verzeichnen.

### 2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für den Bau eines Buswartehäuschens in Breselenz (Dorfplatz) wurden 1.190,00 € ausgezahlt.

### 2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Für den Spielkreis wurde ein Sonnensegel für 800,00 € angeschafft.

### 2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Im Rahmen des Regionalisierten Teilbudgets (RTB) wurden 1.257,04 € für Wirtschaftsförderung ausgezahlt.

### 3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Für die ordentliche Tilgung des bestehenden Darlehens wurden 3.425,04 € ausgezahlt.

### 3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
679110	Durchlaufende Gelder - Einzelbeträge	0,00	212,64	212,64
679130	Debitorenüberzahlungen usw.	0,00	10,28	10,28
<b>Summen</b>		<b>0,00</b>	<b>222,92</b>	<b>222,92</b>

## **C) Bilanz**

### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Da die Gemeinde von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30

Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

### **Erläuterung der Bilanzpositionen**

Die Bilanzsumme beträgt nach dem Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung zum Jahresende 2.400.556,66 €.

Das **Immaterielle Vermögen** bestand ausschließlich aus gegebenen Investitionszuweisungen an Dritte. Es erhöhte sich im Jahresverlauf um 659,17 € von 14.025,56 € auf 14.684,73 €. Die Wertminderung durch Abschreibung betrug 597,87 €.

Das **Sachvermögen** verringerte sich im Jahresverlauf um 71.524,56 € von 2.088.395,51 € auf 2.016.870,95 €. Die Wertminderung des Anlagevermögens durch Abschreibung betrug 74.125,63 €. Der Wert der Vermögenszugänge betrug 2.601,07 €.

Das **Finanzvermögen** bestand ausschließlich aus Forderungen und sank um 8.810,33 € gegenüber dem Vorjahr, hiervon entfielen 80 % auf öffentlich-rechtliche und 20 % auf privatrechtliche Forderungen.

Die offenen Forderungen beliefen sich per 31.12.2013 auf 13.345,39 €. Drei Schuldner hatten Verbindlichkeiten, deren Gesamtbetrag über 1.000 € lag (4.236,06 € Betriebskostenerstattung Kinderspielkreis, 1.244,00 € und 2.019,57 € Gewerbesteuer inkl. Nebenforderungen). Privatrechtliche Forderungen bestanden in Höhe von 2.622,09 €.

Die **liquiden Mittel** erhöhten sich um 100.730,27 € auf nun 355.655,59 €.

**Aktive Rechnungsabgrenzungen** wurden nicht gebildet.

Das **Basis-Reinvermögen** änderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Die **Rücklagen** erhöhten sich durch die Zuführung der Vorjahresüberschüsse auf 137.291,57 €, hiervon entfielen 128.811,44 € auf die Rücklage aus ordentlichem und 8.480,13 € auf die aus außerordentlichem Ergebnis.

Das **Jahresergebnis** von + 67.296,89 € setzt sich aus + 66.890,34 € Gewinn aus ordentlichem Ergebnis 2013 und + 406,55 € Gewinn aus außerordentlichem Ergebnis 2013 zusammen.

Die **Sonderposten** verringerten sich um 44.805,07 € auf nunmehr 479.477,87 €. Die periodische Auflösung belief sich auf 45.305,07 €.

Die **Schulden** sanken um 2.627,95 € auf nunmehr 62.349,95 €; sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (3.979,83 €), sonstigen Verbindlichkeiten (1.115,69 €) und langfristigen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 54.626,48 €.

Für die ausstehende Prüfung der Jahresrechnung 2013 wurde eine neue Rückstellung in Höhe von 1.000,00 € gebildet.

Die **passive Rechnungsabgrenzung** wurde gebildet für Zahlungen, die erst im Folgejahr ertragswirksam wurden. Sie setzt sich zusammen aus 312,50 € im Voraus geleistete Landpacht, 145,68 € Finanzhilfe Kinderspielkreis, 75,00 € Spielkreisgebühren und 20,00 € Hundesteuer.

## D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

## E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2014 übertragen:

Investition	Name	Rest aus 2012 auf 2013 ( A )	Ansatz (neu) 2013 ( B )	Üpl./apl. Mittelbereit- stellung in 2013 ( C )	Auszahlung in 2013 ( D )	Übertragung nach 2014 ( A + B + C - D )
05.0505001	Wirtschaftsförderung "Regionalisiertes Teilbudget"	1.433,88	-	-	- 1.257,04	-
05.1035001	Erneuerung von Kinderspielplätzen	213,71	2.000,00	-	-	2.213,71
05.1035002	Beschaffung von Inventar f.d. Spielkreis	1.401,47	500,00	-	- 800,00	1.101,47
05.3015002	Förderung regenerativer Energien (Zieleitz II)	3.081,61	-	-	-	3.081,61
05.3055002	Erschließungsanlage Breselenz, "Zieleitz II"	72.654,89	-	-	-	72.654,89
05.3055004	Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Ortsteilen	1.454,20	-	-	-	-
05.3055005	Erwerb von Straßenflächen	2.111,24	-	-	-	-
05.3055010	Flurbereinigung "Jeetzelsbrückenl"	-	35.000,00	-	-	35.000,00
<b>Gesamtsummen</b>		<b>82.351,00</b>	<b>37.500,00</b>	-	- <b>2.057,04</b>	<b>114.051,68</b>

## F) Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren

Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge liegen nicht vor.

## G) Verträge von besonderer Bedeutung

Folgende Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag:

- Darlehensvertrag vom 12.04.2007 über 75.118,00 € mit der DG HYP AG Hamburg, Ende der Zinsbindung: 2025 (= Darlehensende)

**Anlagenübersicht zum 31.12.2013 gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO**

Anlagevermögen <sup>1) 2)</sup>	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Umbuchungen 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	Abschreibungen 2013	Auflösungen <sub>3)</sub>	Zuschreibungen 2013	Stand am 31.12.2013	am 31.12.2012	am 31.12.2013
	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.083,66	1.257,04	0,00	0,00	17.340,70	2.058,10	597,87	0,00	0,00	2.655,97	14.025,56	14.684,73
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	3.280.807,52	2.601,07	0,00	0,00	3.283.408,59	1.192.412,01	74.125,63	0,00	0,00	1.266.537,64	2.088.395,51	2.016.870,95
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	3.296.891,18	3.858,11	0,00	0,00	3.300.749,29	1.194.470,11	74.723,50	0,00	0,00	1.269.193,61	2.102.421,07	2.031.555,68

### Forderungsübersicht zum 31.12.2013 gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. 2013	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2012	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro-	-Euro-
	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.723,30	10.723,30	0,00	0,00	22.145,72	-11.422,42
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	2.622,09	2.622,09	0,00	0,00	10,00	2.612,09
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>13.345,39</b>	<b>13.345,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.155,72</b>	<b>-8.810,33</b>

### Schuldenübersicht zum 31.12.2013 gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. 2013	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2012	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro-	-Euro-
	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	54.626,48	3.576,13	15.953,13	35.097,22	58.051,52	-3.425,04
1.3 Liquiditätskrediten						
1.4 sonstigen Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.979,83	3.979,83	0,00	0,00	3.246,46	733,37
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	160,69	-160,69
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.115,69	1.115,69	0,00	0,00	891,28	224,41
<b>Summe aller Schulden</b>	<b>59.722,00</b>	<b>8.671,65</b>	<b>15.953,13</b>	<b>35.097,22</b>	<b>62.349,95</b>	<b>-2.627,95</b>

# Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2013

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG in Verbindung mit § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

## 1. Verfahrensablauf / Besonderheiten

### Haushaltssatzung 2013

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wurde am 26.02.2013 vom Rat der Gemeinde Jameln beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis und das außerordentliche Jahresergebnis auf jeweils 0 € und das Jahresergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss von +52.800 € fest. Zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses war ein Aufwand aus Zuführung des Überschusses aus dem ordentlichen Ergebnis von 23.100 € eingeplant. Dieser Wert stellt den strukturellen Überschuss des Haushaltsjahres dar. Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen wurden in der Haushaltssatzung nicht veranschlagt. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 123.000 € festgesetzt. Der Hebesatz für die Realsteuern betrug im Berichtsjahr für die Grundsteuer A 700 %, für die Grundsteuer B 400 % und für die Gewerbesteuer ebenfalls 400 %.

Die Satzung bedurfte keiner kommunalaufsichtlichen Genehmigung und trat am 04.04.2013 rückwirkend zum 1.1.2013 in Kraft.

## 2. Gesamtergebnisrechnung

Das ordentliche Ergebnis schließt positiver ab als geplant. Die Verbesserung um 66.890,34 € ist auf Mehrerträge von +64.881,46 € und Minderaufwendungen von insgesamt 2.008,88 € zurückzuführen. Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem geringen Überschuss von 406,55 € ab. Das Gesamtergebnis beläuft sich somit auf +67.296,89 €.

## 3. Gesamtfinanzrechnung

Auch in der Finanzrechnung entwickelte sich das Jahr besser als geplant. 72.667,49 € Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit standen 18.788,06 Mehrauszahlungen gegenüber. Statt einer vorgesehenen Vermehrung des Geldbestandes aus laufender Verwaltungstätigkeit von +52.800 € wurde im Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 106.679,43 € erzielt.

Im Bereich der investiven Ein- und Auszahlungen war das Ergebnis schlechter als vermutet, da kein Bauplatz verkauft werden konnte. Nicht eingeplant waren Zuweisungen für Investitionen von 500,00 €. Für Baumaßnahmen und den Erwerb von Vermögen sowie die Vergabe einer aktivierbaren Zuwendung wurden insgesamt 3.247,04 € ausgezahlt, geplant waren 39.000,00 €. Der Saldo aus investiven Tätigkeiten war somit im Ergebnis um 22.852,96 € besser als veranschlagt.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -3.425,04 € und unter Berücksichtigung des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von +222,92 € ergab sich

zum 31.12.2013 eine deutliche Vermehrung der Zahlungsmittel um 100.730,27 €. Der Gesamtbestand an Zahlungsmitteln stieg somit von 254.925,32 € auf 355.655,59 €.

#### 4. Teilergebnisrechnungen

##### 4.1 Stadt-/Gemeindemarketing

Im Bereich Marketing waren keine Maßnahmen geplant und es entstanden demzufolge auch keine ergebniswirksamen Buchungsvorgänge.

##### 4.2 Wirtschaftsförderung allgemein

Die Abschreibung der gegebenen Investitionszuweisungen war geringfügig höher als geplant.

Produkt	57100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		1.500,00	1.540,43	40,43
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 1.500,00</b>	<b>- 1.540,43</b>	<b>- 40,43</b>

##### 4.3 Gemeindeorgane

Produkt	11111	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		16.700,00	16.366,32	- 333,68
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 16.700,00</b>	<b>- 16.366,32</b>	<b>333,68</b>

##### 4.4 Sonstiger Verwaltungsservice

Einsparungen ergaben sich vor allem im Bereich der Geschäftsaufwendungen für amtliche Bekanntmachungen.

Produkt	11180	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		3.900,00	2.768,40	- 1.131,60
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 3.900,00</b>	<b>- 2.768,40</b>	<b>1.131,60</b>

##### 4.5 Kulturpflege

Für die Unterhaltung der Ehrenmäler sowie für die Ortsverschönerung war geringerer Aufwand erforderlich als vorgesehen.

Produkt	28100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		3.000,00	2.447,00	- 553,00
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 3.000,00</b>	<b>- 2.447,00</b>	<b>553,00</b>

##### 4.6 Kinderspielkreis

Produkt	36520	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		45.900,00	48.529,18	2.629,18
Ordentliche Aufwendungen		72.700,00	75.110,47	2.410,47
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 26.800,00</b>	<b>- 26.581,29</b>	<b>218,71</b>

#### 4.7 Förderung des Sports

Produkt	42100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		1.900,00	1.929,57	29,57
Ordentliche Aufwendungen		5.800,00	5.728,11	- 71,89
Ordentliches Ergebnis		- 3.900,00	- 3.798,54	101,46

#### 4.8 Stromversorgung

Es wurde mehr Konzessionsabgabe eingenommen als geplant.

Produkt	53100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		36.600,00	47.033,10	10.433,10
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		36.600,00	47.033,10	10.433,10

#### 4.9 Gasversorgung

Es wurde mehr Konzessionsabgabe eingenommen als geplant.

Produkt	53200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		2.800,00	4.144,71	1.344,71
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		2.800,00	4.144,71	1.344,71

#### 4.10 Finanzverwaltung (Kasse)

Produkt	11141	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		500,00	556,50	56,50
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		500,00	556,50	56,50

#### 4.11 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben)

Produkt	11142	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		100,00	-	- 100,00
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		100,00	-	- 100,00

#### 4.12 Kinderspielplätze

Produkt	36610	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		2.400,00	2.426,82	26,82
Ordentliches Ergebnis		- 2.400,00	- 2.426,82	- 26,82

#### 4.13 Gemeindeentwicklung

Nicht eingeplant waren die Kosten für eine B-Plan-Änderung im Bereich der Raiffeisen-Warengenossenschaft Jameln. Diese Kosten würden aufgrund eines städtebaulichen Vertrages in voller Höhe durch die Vorhabensträgerin erstattet.

Produkt	51110	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	416,97	416,97
Ordentliche Aufwendungen		500,00	635,66	135,66
Ordentliches Ergebnis		- 500,00	- 218,69	281,31

#### 4.14 Straßen, Wege, Plätze

Die nicht eingeplante Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners erforderte in diesem Jahr einen erhöhten Mitteleinsatz. Hierfür mussten 1.463,70 € ausgegeben werden.

Produkt	54100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		22.700,00	22.770,39	70,39
Ordentliche Aufwendungen		47.600,00	49.058,65	1.458,65
Ordentliches Ergebnis		- 24.900,00	- 26.288,26	- 1.388,26

Im außerordentlichen Bereich wurden Erträge von 611,07 € und Aufwendungen von 204,52 € gebucht. Die Gründe hierfür sind auf S. 6 dieser Dokumentation erläutert.

#### 4.15 Straßenbeleuchtung und -reinigung

Produkt	54500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		16.500,00	16.060,85	- 439,15
Ordentliches Ergebnis		- 16.500,00	- 16.060,85	439,15

#### 4.16 Gewässer

Produkt	55200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		3.900,00	3.905,43	5,43
Ordentliche Aufwendungen		39.600,00	39.332,97	- 267,03
Ordentliches Ergebnis		- 35.700,00	- 35.427,54	272,46

#### 4.17 Wirtschaftswege

Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege waren etwas mehr Aufwendungen erforderlich als geplant.

Produkt	55500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		16.000,00	16.018,70	18,70
Ordentliche Aufwendungen		37.800,00	39.153,21	1.353,21
Ordentliches Ergebnis		- 21.800,00	- 23.134,51	- 1.334,51

#### 4.18 Umwelt

Produkt	56100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		200,00	119,44	- 80,56
Ordentliches Ergebnis		- 200,00	- 119,44	80,56

#### 4.19 Liegenschaftsverwaltung

Es fiel weniger Unterhaltungsaufwand als geplant an.

Produkt	11150	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		1.000,00	1.018,41	18,41
Ordentliche Aufwendungen		4.000,00	2.946,70	- 1.053,30
Ordentliches Ergebnis		- 3.000,00	- 1.928,29	1.071,71

#### 4.20 Grundschulen (Liegenschaftsverwaltung)

Miete und Nebenkosten für die Spielkreisräumlichkeiten waren höher als geplant. Die Kosten für die Spielkreisräumlichkeiten wurden in voller Höhe mit dem Produkt 36520 verrechnet.

Produkt	21101	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		2.200,00	4.849,37	2.649,37
Ordentliche Aufwendungen		3.200,00	4.849,37	1.649,37
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 1.000,00</b>	<b>-</b>	<b>1.000,00</b>

#### 4.21 Baugrundstücke

Produkt	52200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		400,00	550,00	150,00
Ordentliche Aufwendungen		400,00	255,52	- 144,48
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-</b>	<b>294,48</b>	<b>294,48</b>

#### 4.22 Brandschutz allgemein

Produkt	12600	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		300,00	260,00	- 40,00
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 300,00</b>	<b>- 260,00</b>	<b>40,00</b>

#### 4.23 Steuern, allgemeine Zuweisungen

Auf die Gründe für die Abweichungen wurde bereits weiter oben eingegangen.

Produkt	61100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		653.100,00	701.079,69	47.979,69
Ordentliche Aufwendungen		506.400,00	524.548,00	18.148,00
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>146.700,00</b>	<b>176.531,69</b>	<b>29.831,69</b>

#### 4.24 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Für die Prüfung der Jahresrechnung 2013 wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.000,00 € gebildet. Bei den Aufwendungen war eine Zuführung des Überschusses zum formellen Ausgleich des Ergebnishaushaltes eingeplant, die aber tatsächlich nicht gebucht wurde.

Produkt	61200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		26.600,00	3.464,20	- 23.135,80
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 26.600,00</b>	<b>- 3.464,20</b>	<b>23.135,80</b>

#### 4.25 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse)

Die Verzinsung des gemeindlichen Geldbestandes fiel aufgrund des niedrigen allgemeinen Zinsniveaus geringer aus als geplant.

Produkt	61201	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		2.000,00	1.179,44	- 820,56
Ordentliche Aufwendungen		-	19,00	19,00
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>2.000,00</b>	<b>1.160,44</b>	<b>- 839,56</b>

### 5. Über-/außerplanmäßige Ausgaben

Für das Haushaltsjahr 2013 wurden Produkte zu Budgets zusammengefasst (vgl. Haushaltsplan S. 16). Diese Budgetierung hat zur Folge, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Budgets im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Überschreitungen infolge nicht oder nicht ausreichend veranschlagter Abschreibungen sind

hierbei gemäß § 117 Abs. 5 GemHKVO unbeachtlich. In folgenden Budgets entstanden Überschreitungen:

<b>Budget 14</b>			
<b>Produkt/Aufwand</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
28100	3.000,00	2.447,00	- 553,00
36520 (ohne Afa)	72.200,00	73.972,87	1.772,87
42100	5.800,00	5.728,11	- 71,89
<b>Summen</b>	<b>81.000,00</b>	<b>82.147,98</b>	<b>1.147,98</b>

<b>Budget 30</b>			
<b>Produkt/Aufwand</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
36610	2.400,00	2.426,82	26,82
51110	500,00	635,66	135,66
54100 (ord. u. außerord.)	47.600,00	49.263,17	1.663,17
54500	16.500,00	16.060,85	- 439,15
55200	39.600,00	39.332,97	- 267,03
55500	37.800,00	39.332,97	1.532,97
56100	200,00	119,44	- 80,56
<b>Summen</b>	<b>144.600,00</b>	<b>147.171,88</b>	<b>2.571,88</b>

<b>Budget 31</b>			
<b>Produkt/Aufwand</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
11150	4.000,00	2.946,70	- 1.053,30
21101	3.200,00	4.849,37	1.649,37
52200	400,00	255,52	- 144,48
<b>Summen</b>	<b>7.600,00</b>	<b>8.051,59</b>	<b>451,59</b>

Diese Überschreitungen werden im Sinne des § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG und nach Maßgabe des § 117 NKomVG mittels Ratsbeschluss über den Jahresabschluss 2013 nachträglich genehmigt.

## 6. Liquiditätskredite

Laut Satzung betrug der Höchstbetrag der Liquiditätskredite 123.000 €. Negative Kassenbestände waren nicht zu verzeichnen.

## 7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde erhöhte sich im Rechnungsjahr um 1 % auf 2.400.556,66 €. Die Eigenkapital-/Nettopositionenquote betrug 97 %. Das Reinvermögen, also der Teil des Vermögens der aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde belief sich auf 69 %.

Die langfristige Verschuldung verringerte sich durch ordentliche Tilgung auf 54.626,48 €. Der Gesamtschuldenstand sank um 2,6 Tsd. Euro auf 59.722,00 €. Das entspricht 56 € pro Einwohner (1.070, Stand 31.12.2012).

## 8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde im Jahr 2013 kann als sehr gut bezeichnet werden. Der Gesamtergebnishaushalt schloss mit einem Überschuss von insgesamt 67.296,89 € ab. Dieser Überschuss kann den Ergebnismittelrücklagen zugeführt werden und schafft somit die Voraussetzung, in Folgeperioden eventuelle Ertragseinbrüche durch Rücklagenentnahmen abfedern oder ausgleichen zu können.

Die Gesamtfinanzzrechnung schloss mit einem Überschuss von 100.730,27 €, wodurch sich der Geldbestand der Gemeinde auf mehr als 355 Tsd. Euro erhöhte. Die Liquiditätslage kann somit als sehr gut bewertet werden. Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten wird somit auch in der Folgeperiode voraussichtlich nicht erforderlich sein. Da zur Refinanzierung der Vorjahresinvestition „Ausbau der Wirtschaftswege“ der Hebesatz für die Grundsteuer A Grundsteuer A auf 700 % und die beiden anderen Realsteuerhebesätze auf 400 % angehoben wurden, ist in den nächsten Jahren weiter mit einem deutlichen Ansteigen des Geldbestandes zu rechnen.

Die finanzielle Stabilität wird durch die hohe Eigenkapital-/Nettopositionsquote belegt.

Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist uneingeschränkt sicher gestellt.